# KiTa mit Jesus als Fundament

„Viele Jahre haben wir davon geträumt. Viele Jahre haben wir davon gesprochen. Viele Jahre hat uns Gott darauf vorbereitet.“
Im August 2014 war es dann soweit: Der langersehnte Wunsch wurde Wirklichkeit! Die „Christliche KiTa Sonnenschein“ in Soest wurde eröffnet.

Doch wie kommt man auf so einen Wunsch und was geschah in den vielen Jahren der Vorbereitung?
„Vor etwa 15 Jahren war es mir ein Herzensanliegen, die Kinder von heute auf das Morgen vorzubereiten. In Einzelgesprächen stellte sich immer wieder heraus, dass unsere zukünftige Gesellschaft durch die liberale Erziehung der heutigen Kinder geprägt wird. Die Kinder brauchen ein Fundament. Ein Fundament, welches christliche Werte vermittelt und eine biblische Grundlage bildet. Leider muss ich oft feststellen, dass gerade dieses Fundament in den letzten Jahrzehnten bröckelt oder sogar schon gar nicht mehr vorhanden ist. Und so war der Gedanke geboren, eine eigene christliche Kindertagesstätte mit diesem Fundament zu gründen“, so Andreas Kanke, Leiter der KiTa Sonnenschein.
Doch leider stellte sich schnell heraus, dass die christlich-pädagogischen Fachkräfte fehlten sowie die nötigen Erfahrungen zum Beispiel im Umgang mit dem Jugendamt und die dazugehörige professionelle Öffentlichkeitsarbeit. So verhüllte sich die Idee mit der KiTa wieder im weiten Nebel, die Jahre vergingen und es geschah scheinbar nichts.
„Aber was wir nicht sahen, war, dass Gott all diese fehlenden Details durch die gesamten Jahre behutsam, souverän und vor allem zu seiner Zeit zusammenführte“, erklärt Andreas Kanke weiter.

Schritt für Schritt wurden die Öffentlichkeitsarbeit und die Kooperation mit den Ämtern aufgebaut. Aber auch die notwendigen pädagogischen Fachkräfte hat Gott in all der Zeit geformt und vorbereitet.
Als sich dann Ende 2013 der Nebel um die Idee einer christlichen KiTa wieder lichtete, ging alles sehr schnell. Ab Februar 2014 wurden die notwendigen Ämter kontaktiert, Konzeptionen verfasst, Familien informiert und Räumlichkeiten vorbereitet. Und schon nach einem halben Jahr wurde die Eröffnung der „Christlichen KiTa Sonnenschein“ gefeiert.
„Nie hätten wir uns das so erträumt! Nicht mal im Geringsten haben wir es geahnt, dass Gott uns so im Stillen führt! Und nun stehen wir hier: Seit der Entstehung unserer KiTa ist nun ein Jahr vergangen und wir blicken voller Dankbarkeit zurück! Viele Jahre haben wir davon geträumt. Viele Jahre haben wir davon gesprochen. Und all die vielen Jahre hat Gott uns geführt und darauf vorbereitet. Es ist nicht unsere KiTa, es ist SEINE!“, fügt Kanke hinzu. „Wir sind Gott dankbar, dass wir in der KiTa intensiv und frei den biblisch-christlichen Glauben vorleben dürfen. Wir sind ihm dankbar, dass wir finanziell vom Staat unterstützt werden. Und wir sind Gott dankbar, dass die Nachfrage wächst und sich unsere KiTa-Plätze füllen.“

Auf Grund eines zunehmenden Bedarfs soll die KiTa Sonnenschein von einer auf drei Gruppen erweitert werden. Dazu muss ein eigenständiges Gebäude auf demselben Grundstück errichtet werden, da die KiTa bis jetzt provisorische Räumlichkeiten nutzt. Allerdings fehlen dazu noch die notwendigen Finanzen, so dass alles auf einen Sponsor wartet. Auch dazu hat Andreas Kanke eine Meinung: „Wir haben aus den letzten Jahren gelernt: Gott führt und bereitet schon längst vor, auch wenn wir es nicht sehen!“